

FINANCIAL PLANNERS*Forum und vier
Neue im Vorstand*

WIEN. Beim FMVÖ-Financial Forum in der Österreichischen Nationalbibliothek diskutierten Top-Experten über die Lehren aus 20 Jahren Nullzinspolitik in Japan – und was Europa daraus lernen kann. Einig waren sie sich vor allem darin, dass die aktuelle Situation in Europa länger andauern werde. Tenor: Das ist kein kleiner Schluckauf, sondern eine längere Phase der Nullzinspolitik.

Chancen im Osten

Martin Schulz, Senior Economist beim Fujitsu Research Institut in Tokio, plädierte dafür, die Chancen in Osteuropa zu nutzen. Auch in China, Thailand oder auf den Philippinen gäbe es derzeit Risiken, aber die Märkte würden trotzdem wachsen. Ewald Nowoty, Gouverneur der OeNB i.R., strich hervor, dass die Nullzinspolitik für die heimischen Banken auch sehr positive Effekte habe, weil dadurch der Wertberichtigungsbedarf deutlich gesunken sei.

Vorstand neu besetzt

Im Rahmen der Generalversammlung stellte der Österreichische Verband Financial Planners die personellen Weichen für die Zukunft: Mit Eva-Maria Weidl, Petra Witzmann, Rudolf Johann Eder und Daniel Drißner wurden vier neue Vorstandsmitglieder bestellt. Otto Lucius, dem für seine jahrelangen Dienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde, legt seine Funktionen als Vorstandsmitglied zurück, bleibt dem Verband zukünftig allerdings noch als Vorstandsbeauftragter für Finanzbildung erhalten.

Bester Unternehmergeist

Der Financial Life Park der Erste Group wurde zum „Entrepreneurship Educator of the Year 2019“ gekürt.



© Tobias Raschbacher

Finanzwissen vermitteln: Das „FLiP“ betreibt auch Prävention gegen die wachsende Verschuldung junger Erwachsener.

WIEN. Am Entrepreneurship Summit in Wien wurde das Unternehmertum aus allen Perspektiven beleuchtet. Auch im Schulsystem ist Entrepreneurship längst angekommen.

In den kommenden Jahren soll das Thema sogar bereits in der Primar- und Sekundarstufe I Teil des Unterrichtsstoffs sein und Schüler auf die Ansätze in der Sekundarstufe II vorbereiten. Doch dort, wo der Unterricht an Österreichs Schulen noch nicht

weit genug reicht, setzt der Erste Financial Life Park (das „FLiP“) an. Nun würdigte die Initiative für Teaching Entrepreneurship (ifte) die Förderung von Eigenverantwortung und Finanzwissen im FLiP.

FLiP ausgezeichnet

Die Einrichtung wurde zum Entrepreneurship Educator of the Year 2019 gekürt. Mit seinen Bildungsangeboten betreibt das FLiP nicht zuletzt Prävention

gegen die wachsende Verschuldung junger Erwachsener.

„Das Grundverständnis für finanzielle Themen ist eine Voraussetzung für unternehmerisches Denken. Es freut uns sehr, dass der Erste Financial Life Park von ifte zum Entrepreneurship Educator of the Year gekürt wurde“, so Philip List, Direktor des FLiP. Seit heuer tourt auch der Finanzbildungsbus FLiP2Go an rund 200 Tagen durch ganz Österreich. (rk)



© pantherMedia/g. studio

Mensch und Maschine

Anleger wünschen sich nicht nur Robo Advisors.

WIEN. Robo Advisors und andere Formen Künstlicher Intelligenz treffen keine von Emotionen geleiteten, falschen Anlageentscheidungen. Doch wie die Finanzbarometer-Umfrage von Swiss Life Select Österreich zeigt, möchte die Mehrheit der Kunden nicht auf den persönlichen Kontakt verzichten, sondern Online- und Offline-Services je nach Wunsch kom-

binieren. Die hybride Beratung gehört für mehr als ein Drittel der befragten Financial Planner zu den größten Trends in der Finanzdienstleistung. Besonders in Stresssituationen – Stichwort Kurssturz – ist ein erfahrener und vertrauter menschlicher Berater in der Entscheidungsfindung in aller Regel ein besserer Partner als Big Data und Algorithmen. (rk)